

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Dissonanz = Dissonance**

Band (Jahr): - **(2004)**

Heft 87

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Berichte / Comptes rendus

- 32** Die 36. Wittener Tage für Neue Kammermusik
- 33** Paris: «L'espace dernier» von Matthias Pintscher in der Opéra de la Bastille
- 35** Paris: Le festival Agora
- 36** Saarbrücken: Globokar beim Festival «Mouvement – Perspektiven neuer Musik»
- 36** Londres: «The Tempest» de Thomas Adès
- 38** München: Uraufführung von Brian Ferneyhoughs «Shadowtime»
- 38** München: Neunte Biennale für neues Musiktheater
- 40** Bern: Das Festival «Zwillinge, zweieiige»
- 41** **Rubrique ASM / STV-Rubrik**
- 44** **Nachrufe / Nécrologie**
- 46** **Nachrichten**
- 47** **Diskussion**
- 48** **Vor 20 Jahren**
Il y a 20 ans
- 48** **Dissonanzen**
Dissonances
- 49** **Compact Discs**
Disques compacts
- 54** **Bücher / Livres**
- 58** **Vorschau**
Avant-programme

GYÖRGY LIGETI, LE DÉPLOIEMENT DE L'URTRAUM

Enquête sur les liens entre l'œuvre et la biographie du compositeur hongrois

PAR SIMON GALLOT

Pudiquement maintenus dans l'ombre par Ligeti, plusieurs éléments de sa biographie renvoient au caractère angoissé, mécanique et ambigu de sa musique.

04

... UND ZU WELCHEM ZWECK BETREIBT MAN MUSIK-ANALYSE?

Fragen – auf der Suche nach realem Klang und Spekulation

VON ROLAND MOSER

«Eine ernsthafte Interpretation muss immer aufs Ganze gehen, kann nicht bei dem stehenbleiben, was am leichtesten generalisierbar ist» – aber auch Musik-Analysen sind interpretationsbedürftig, zumal wenn sie aufs Ganze gehen. Roland Moser berührt ein weites Spannungsfeld zwischen Musik-Machen und -Denken, spürt vernachlässigten Wechselwirkungen zwischen Sinn und Begriff nach.

10

MUSIQUE ET ENVIRONNEMENT : LES ABORDS DE LA RECHERCHE

La définition d'un sujet d'étude pour la Haute École de Musique en Valais

PAR PIERRE MARIÉTAN

Dans le cadre de la mise en place d'un programme de recherche, une réflexion sur les passerelles possibles entre l'environnement sonore de tous les jours et la pratique musicale.

14

ZUG-STÜCKE

Aspekte der «Train-Art»-Geschichte und neue Beiträge

VON STEFAN FRICKE

Präsentiert werden markante Punkte der «Train-Art»-Geschichte sowie neue, eigens für dieses Heft entstandene Zug-Stücke von Sven-Åke Johansson, Dieter Schnebel, Johannes S. Sistermanns und Christina Kubisch für Zugreisende, die zu dieser noch zu entdeckenden Klangkunstsparte gehören möchten.

18

NEUE OPERN FÜR LUZERN

Eine Librettistin, zwei Komponisten und ein Regisseur über ihre musiktheatralischen Beiträge zu den World New Music Days 2004

VON MASCHA KURTZ, RENÉ WOHLHAUSER, JOHANNES SCHÖLLHORN UND LUDGER ENGELS

22

Schweizer KomponistInnen

AUF DIREKTEM WEG VON DER IDEE ZUR TAT

Der Oboist, Komponist und Organisator Matthias Arter

VON MICHAEL EIDENBENZ

Matthias Arters Kunst wird durch Synergien gespeist: Er ist Interpret, Impulsgeber für Ensembles, Projekte und sogar neue Instrumente (z. B. das «Zyklophon») – sowie ein Komponist, auf den die schiere Tätigkeitsfülle zurückwirkt.

26